



COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im Juli 2025

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Die globalen Aktienmärkte erholten sich im Juli spürbar weiter. Dabei war vor allem bemerkenswert, dass sich das im letzten Jahr lange Zeit gültige Muster der Marktführerschaft der „Magnificent Seven“ wieder aufbaute, auch wenn mit der tendenziell stagnierenden Tesla einer dieser Titel die prominente Ausnahme bildete. Dies führte dazu, dass nicht nur der US-Aktienmarkt mit dem S&P 500 und auch der Nasdaq 100 neue historische Hochs (in US-Dollar) verzeichneten, sondern gleichzeitig der IT-Sektor zur besten Branche avancierte. Während auf Regionenebene die Unterschiede nicht so stark ins Gewicht fielen, gab es markante Unterschiede in der Branchenperformance.

Zu beachten ist in jedem Fall die deutliche Gegenbewegung des US-Dollars, der im Juni 2,5 % gegenüber dem Euro aufholte. Dies wirkte sich bei einer internationalen Positionierung zusätzlich positiv aus.

In Euro gerechnet legte der amerikanische S&P 500 um über 4 % zu, an der Nasdaq waren es sogar über 6 %, während der breite europäische Stoxx 600 nur 1 % gewinnen konnte. Bei den Sektoren standen als Extrembeispiele der IT-Bereich mit einem Plus

von über 6 %, Versorger und Energie mit +5 % den beiden Verlierern Verbrauchsgüter und Gesundheit gegenüber.

Hintergrund dieser zuversichtlicheren Entwicklung bildete die sich aufbauende Hoffnung auf erfolgreiche „Zolldeals“ nach dem Muster des Vereinigten Königreichs, das ja bereits im Mai ein Rahmenabkommen mit Basiszöllen von 10 % abgeschlossen hatte. Richtung Monatsende überschlugen sich dann die Zollmeldungen. Nach Japan (15 %) konnte auch die EU auf den letzten Metern diesen Satz erreichen, was jedoch keinen positiven Markteffekt mehr bedeutete. Wichtiger waren da schon die im Monatsverlauf leicht verbesserten Wirtschaftsindikatoren, die in den USA zum kompletten Auspreisen einer Leitzinssenkung bei der letzten Sitzung der US-Notenbank Fed vor der Sommerpause Ende Juli führten, und zumindest vorläufig die konjunkturellen Sorgenfalten glätteten. Zusammen mit einer dann noch gut startenden Berichtssaison zum 2. Quartal war das Futter für die Optimisten. Etwas anders geht die Markterzählung für Europa. Hier baute sich zwar ebenfalls mit verbesserten Frühindikatoren Hoffnung auf und eine erwartete Leitzinssenkung im Herbst löste sich nach den abweisenden Kommentaren von EZB-Chefin Christine Lagarde in Luft auf. Die starken Verwerfungen des bisherigen Jahres auf der Währungsseite hinterließen jedoch bei den europäischen Unternehmen Spuren in der Ertragsrechnung und im Ausblick. Denn trotz der jüngsten Befestigung des US-Dollars im Vergleich zum Jahresanfang liegt die US-Währung aktuell um ca. 10 % tiefer. Berücksichtigt man zusätzlich die jetzt vereinbarten Zölle, dann wird die erodierte Wettbewerbsposition der europäischen Unternehmen zu US-Konkurrenten deutlich.

Die Rentenmärkte reagierten mit einem Anstieg der Renditen. Im Euro waren dies bei den Staatsanleihen nur wenige Basispunkte (Bp). Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen stieg um 6 Bp, bei den kürzerlaufenden war es etwas mehr. Spürbar war der Renditeanstieg in den USA, wo die besonders sensitiven Langläufer um 14 Bp (10-jährige), die 2-jährigen um 20 Bp zulegten. Der Anstieg war etwas weniger gravierend bei den Unternehmensanleihen, so dass deren Aufschläge erneut zurückgingen. An den Rohstoffmärkten sehen sich die Marktteilnehmer offenbar nach anderen Themen um. Während der Goldpreis stagnierte gab Platin, die Erfolgsstory der Vormonat über 3 % ab, dagegen erholte sich Palladium um 7 %. Dies werten wir als Ausdruck eines reifen Zyklus am Edelmetallmarkt.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

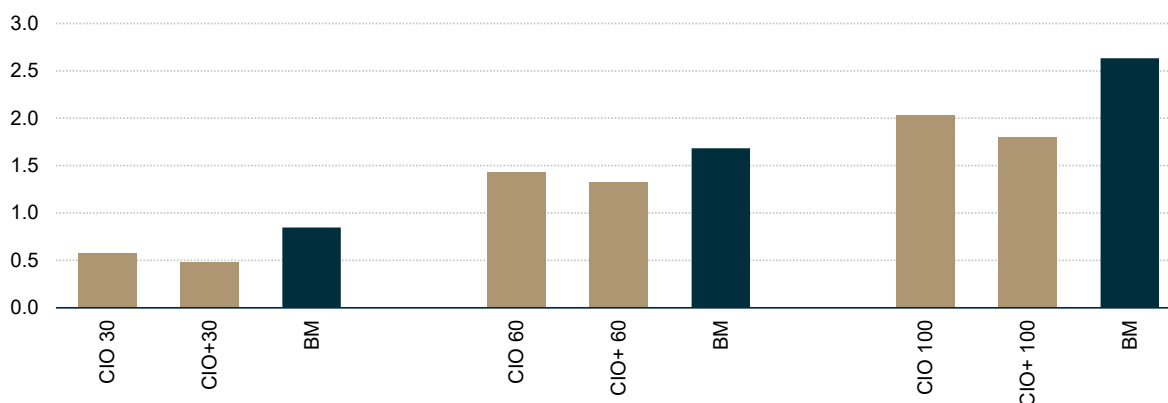
Für diese Entwicklung auf der Rentenseite sind wir vorbereitet. Die in diesem Jahr erfolgten exzessiven Budgetdefizitauseinandersetzungen auf beiden Seiten des Atlantiks üben permanenten Druck auf das lange Ende der Zinskurve aus. Die erhöhte Budgetunsicherheit spiegelt sich in strukturell erhöhten Renditen bei langen Laufzeiten wider. Die Notenbanken müssen deshalb vorsichtig agieren. Die US-Notenbank hat sich bisher deshalb weiterer Zinssenkungen enthalten, sehr zum Unmut des Präsidenten. Die heftigen Angriffe des Präsidenten auf den Notenbankchef Jerome Powell werden an den Märkten argwöhnisch beäugt. Wie schon im Frühjahr droht im Fall größerer Einflussnahme des Präsidenten eine ungünstige Marktreaktion mit steigenden Renditen und auch Rückwirkungen auf die Aktienmärkte. Daher positionieren wir uns auf der Rentenseite schwerpunktmäßig bei kurzlaufenden Anleihen, bevorzugt auch im Unternehmensanleihebereich. Dort gibt es einen gering gewordenen Aufschlag zu vereinnahmen. Auf der Aktienseite streben wir eine neutrale Aktienquote angesichts der Notwendigkeit eines erst zu etablierenden Gleichgewichts der neuen Zollregime an, zumal das besonders heikle Abkommen mit China und das Ultimatum gegenüber Russland bzw. seiner Unterstützer noch ausstehen.

Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

Im Juli konnten alle Linien der VV by CIO absolut zulegen. Der Zuwachs lag dabei zwischen 0,5 % bei den Linien VV by CIO 30(+) und 2 % bei der VV by CIO 100. Etwas stärker war allerdings der Zuwachs der jeweiligen Benchmark. Leichten Vorteilen auf der Rentenseite standen erneut eher underperformende Aktienfondspositionen gegenüber. Zwar liegen in den Positionen weiter deutliche Schwerpunkte in den Bereichen IT und Telekommunikation/Medien, doch erreichten manche Fonds wie etwa der L&G Cyber Security ETF diese Benchmark nicht. Seit Jahresbeginn war der Fonds übrigens durchaus erfolgreich; zuletzt gab es Enttäuschungen bei Segmentschwergewichten.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im Juli (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2025.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.